

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Bey der erhaltenen Vocation zu dem Specialat Hachburgischer Dioeces und Pfarr-Amt der Em[m]endingischen Gemeinde in denen ... Baaden-Durlachischen Landen**

**Kieffer, Elias**

**Carols-Ruh, 1721**

[urn:nbn:de:bsz:31-4379](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-4379)

67

Bey  
der erhaltenen *Vocation*  
zu dem  
**SPECIALAT Hochburgischer DIOECES**  
und Pfarr - Amt der Emmendingischen Gemeinde  
in denen Hochfürstl. Baden - Durlachischen Landen /  
so geschehen den 3. Dec. 1720.

Sollen

dem Hoch - Ehrwürdig - Hochachtbar - und Hoch -  
gelahrten Herrn /

**S G R R S**  
**NICOLAO LOUIS,**

Bissherigen wohlverdienten Pfarrern in Mündingen  
und Nieder - Emmendingen /

in Folgendem ihre Ergebenheit *contestiren*

Dessen ergebene Freunde und MEMBRA des / *permissu Super-*  
*riorum*, bishero unter Seinem höchst - rühmlichen *MODERAMINE*  
gehaltenen

**COLLEGII DISPUTATORII,**

Elias Kieffer, Pfarrer in Bahlingen.

Jo. Mich. Wegemann, Pfarrer in Broggingen.

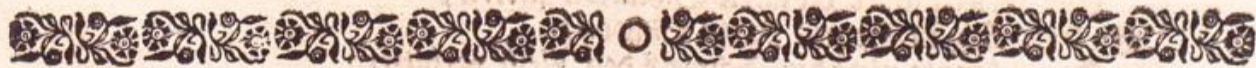
Jo. Laurentius Rheinberger, Pfarrer in Ottoschwanden.

Theophilus Eisenlohr, Pfarrer in Sexau.

Georg Carl Müller, Pfarrer in Nymburg.

Jo. CHRISTIAN AXT, Pfarrer in Dentslingen.

*INTERP.*




**CAROLUS RUS /**

Gedruckt bey Andreas Jacob Maschenbauer / Hochfürstl. Hof- und Cantzley - Buchdruckert.  
M DCC XXI.

V. 120 Pl. Lav.  
Süd. V. 120 Pl. Lav.



1.

- (a.)  Er LOUIS schläfft / so hieß das Loosungs- Wort /  
Das Schmeichelen einmal in Gold geprägt /  
Und Ludwigs Ruhm durch Ost / West / Süd und Nord  
In Luis d'Or zugleich mit dargewäget.

2.

Hochwerther Freund! hier ist nicht Schmeichelen /  
Die Treue selbst muß diese Loosung führen :  
Mein LOUIS schläfft / und wachet doch darbey /  
Auch Momus spricht : Ich kans nicht disputiren.

3.

Sein Glücke schließ / die Welt sprach : Louis dort ; Ps. LXXIII. 11.  
Jedoch bey GOTT war Er im Angedencken /  
Der bringet Ihn jetzt aus dem Staube vor /  
Dann Er kan noch der Fürsten Herzen lencken.

4.

- (b.) Was haben wir dem Manne Guts gethan ?  
So sprach der Herr in unsers Fürstens Seelen ;  
Drum kam der Schluß in unserm Hachburg an :  
Ihr solt den Mann zu eurem Bischoff wählen.

5.

Er schließ bisher / war schon die Wache groß /  
Und wolten schier die alten Schultern zittern /  
Er legte sich in Seines Jesu Schoos /  
Drum konnte nicht der Schweiß den Fleiß verbittern.

- 
- (a.) Zu Ludwig des XIV. Zeiten wurden in Frankreich Louis d'Or geschlagen / da auf einer  
Seitenermeldter König auf einem Arm ruhete / mit der Beyschrifft : Louis dort ; Da  
ber auf der andern zu Pferd saß mit entblößtem Schwerte.
- (b.) Siehe im Büchlein Esther cap. 6. vers. 8.

Z

6.

- Wir schämen uns / da wir noch jünger seyn /  
Dass dessen Fleisch uns aus dem Schlaf erwecket /  
Und setzen uns Ihm zur Verpfändung ein /  
(c.) Dass Er uns mehr der Wahrheit Weg entdecket.

7.

- Er wacht und schläfft / da Er nun Bischoff heisst /  
(d.) Er wacht / wann Er vielmehr zu Jesu stehet /  
Er wacht / wann Er den Weg zum Himmel weist /  
Er wacht / wann Er nach Seinen Schäflein gehet.

8.

- (e.) Er wacht / wann Er sich zum Exempel stellt /  
Er wacht / wann Er in Lieb und Freundschaft lebet /  
Doch so / dass Er viel auf die Frommen hält /  
Und Böse nicht um Wohlthat hoch erhebet.

9.

Er schläfft / weil Er den Hüter Israel /  
Den starcken Gott / als Seinen Hirten liebet /  
Weil Er Sein Thun / ja selbst den Leib und Seel /  
In dessen Hand und Vatter Treu ergiebet.

10.

- (f.) Ich schlaffe / heists / dann Gott / mein Hirte / wacht /  
Ich Sorge nicht / des Höchsten Augen sehen  
(g.) Auf Seinen Knecht: Sein Gnaden Liechtlein macht /  
Damit mein Schiff nicht darf zu Grunde gehen.

II.

- (b.) Der LOUIS schläfft / Sein Ruhm und Ehre lebt /  
So wird die Schrift auf Seinem Grabe heissen ;  
Ja / weil die Seel in Gottes Händen schwebt /  
So stirbt Er nicht / ob Ihn die Würmer speisen.

- 
- (c.) *Dubitatio, s. Disputatio est via perveniendi ad veritatem, in proverbio dicitur. Quare permissa Serenissimi Principis sub Domini Ludovici Moderamine inter nos Collegium Disputatorium de Theol. Theol. A. 1717. d. 26. Jul. inceptum, & huc usque inter multorum quidem strepitus, & murmurationes, feliciter tamen continuatum, juxtaque Leges positas. Impie enim a Theologo, & nefarie removetur controversiarum tractandarum studium, v. b. Fechtins in Praef. ad Schom. Colleg. Controv. recent. p. 8.*
- (d.) *Wie Polyarp. Lyser. über den 101. Psalm sagt von einem Hof-Prediger: Er müsse doppelt beten / doppelt fromm und gedultig seyn; Also wird solches billich auch von einem Bischoff erfordert.*
- (e.) *Quid juvat Doctrina puritas, si eam non commendat vita Sanctitas?*
- (f.) *Psalm IV. v. 9.*
- (g.) *Alphonsus M. liess über sein Schiff einen grossen Stern machen / cum Lemmate: Unter dieses Sternes Schein kan mein Schiff im Glücke seyn.*
- (h.) *Bey der Leich-Begängniß Fried. Sapient. El. Sax. hieß es auf einer Münze: Fridericus obiit, fama vivit.*

## 12.

Drum/werther Freund! erheischet unsre Schuld/  
 Dergleichen Stand mit Freuden anzusehen.  
 Wir preisen GOTT und unsers CAROLS Huld/  
 Das Er bey uns soll als ein Vatter stehen.

## 13.

Ach! schauet doch/ wie unser Glücke lacht/  
 Wenn JACOB noch den Hirten- Stab kan führen/  
 Laurentius bey Blut und Flamme wacht/  
 Und LOUIS lebt/ da kan man Freude spühren.

## 14.

O höchster GOTT! gib unserm Fürsten Heyl/  
 Das Er Dein Haus mit einem Manne schmücket/  
 Der bey sich spricht: Der Herr ist stäts mein Theil!  
 Ach mache doch Sein Ober- Amt beglücket!

## 15.

Regiere Du der Hirten Seel und Geist/  
 (i.) Damit sie sich zum Wächter- Orden halten/  
 Laß sonderlich den/ welcher LOUIS heißt/  
 Das Bischoffs- Amt mit Glück und Heyl verwalten.

## 16.

(k.) Wir geben Ihm/ Herr LOUIS! unsern Ruf/  
 Und schwören jetzt/ getreu mit Ihm zu sterben;  
 Du aber/ HERR! ach! mache Du den Schluß:  
 Es soll LOUIS mit euch im Tod das Leben erben.

(i.) Anno 459. zu Zeiten Bischoffs Gennadii zu Constantinopel ward ein Orden aufgerichtet/  
 genant: *ἀνομήτων*, non-dormientium, zu stäter Beförderung des Lobes GOTTES.  
*Niceph. Histor. Eccles. L.V.*

(k.) Die ersten Christen pflegten ihre Bischöffe zu küssen und zu umarmen / dergleichen Ehre  
 dem Polycarpo und andern geschehen. *Ittig. in Eccles. Smyr. epist. ancycl. de Martyrio Polycarpi.*

